

# Zum fünften Poetaeband

Von  
Norbert Fickermann

---

I. Chronologisches zu Walther von Speyer S. 102. — II. Eine angebliche Sequenz auf Otto II. S. 107 — III. Alter und Heimat des Pirolgedichtes S. 111.

## I. Chronologisches zu Walther von Speyer.

Über die Abfassungszeit des großen Christophorsepos Walthers von Speyer, das zu den bedeutendsten Leistungen der deutschen Schule im 10. Jahrhundert zählt und von K. Strecker an die erste Stelle des neuen Bandes der *Poetae Latini medii aevi* gesetzt worden ist<sup>1)</sup>, herrscht bis jetzt noch keine befriedigende Klarheit.

W. Harster, dessen Ausgabe<sup>2)</sup> für die moderne Forschung das Fundament gebildet hat, läßt das Werk im Laufe zweier Monate des Jahres 983 entstanden sein.<sup>3)</sup> Diese Ansicht beruht auf zwei Textstellen. Die Jahreszahl ergab sich aus den drei Versen, die dem eigentlichen Schluß des poetischen Teils, *Succinat omnis Amen, quoniam subit ostia carmen*, im Kodex noch mit roter Tinte, aber von gleicher Hand angehängt sind:

*Haec ypolevita Waltherus ab urbe Nemeta  
Pro vice Christophori metrica depinxit amussi,  
Cum primum regno successit tercius Otto.*<sup>4)</sup>

Otto II. starb am 7. Dezember 983 in Rom; sein dreijähriger Sohn wurde am Weihnachtsfest im Aachener Dom zum König gesalbt. Da man erst mit dem 25. Dezember 983 sagen konnte *regno successit*, so wäre es doch wohl ungenau, bei der Ausdrucksweise *cum primum successit* nicht auch noch den Anfang des Jahres 984 in Betracht zu

---

<sup>1)</sup> MG. Poetarum Latinorum medii aevi 5 fasc. 1 (1937) 1—78.

<sup>2)</sup> W. Harster, *Wualtheri Spirensis Vita et Passio Sancti Christophori Martyris* (Beigabe z. Jahresber. 1877/78 d. k. Studienanstalt Speier, 1878).

<sup>3)</sup> W. Harster, *Walther von Speier, ein Dichter des X. Jahrhunderts* (Beigabe z. Jahresber. 1876/77 d. k. Studienanstalt Speier, 1877) S. 6, 21.

<sup>4)</sup> MG. Poetae 5, 63.